

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 25 (1922-1923)

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Möge das Buch von Pierre Hamp seinen Übersetzer finden, um all denen, die gewillt sind, das Verbrechen einer unpatriotischen vaterländischen Ge- sinnung zu begehen, zuzurufen: „Commettons fièrement ce crime par amour de toutes les Patries de l'Humanité. Soyons les Français et les Allemands insultés pour avoir voulu l'amitié franco-allemande, répondons aux injures par l'inexorable raisonnement.“

ZURICH

KARL WELLER

⊗ ⊗ ⊗

NEUE BÜCHER

GOETHES RHEINREISE MIT LAVATER UND BASEDOW IM SOMMER 1774. Dokumente. Herausgegeben von Adolf Bach. Mit 19 Vollbildern. Verlag Seldwyla, Zürich, 1923. 238 Seiten.

Memoirenwerken und Reisewerken gibt das heutige bücherkaufende Publikum den Vorzug. Vor den Memoiren haben Tagebücher den Reiz der Unmittelbarkeit voraus. Das Gros der von Dr. Ad. Bach, Wiesbaden, gesammelten und zu einem abgerundeten Ganzen vereinigten Dokumente stellte das Tagebuch, welches der 32jährige Lavater auf seiner Emser Badereise hefteweise, so wie es entstand, in die Heimat sandte. Leider fehlen von den 18 Heften, welche das ausführliche Journal ursprünglich umfasste, die Hefte 12, 13 und 14. Ausgefüllt wird die Lücke durch die Tagebücher Hasenkamps und Georg Jacobis und durch Notizen, welche Lavaters Maler und Reisebegleiter Schmoll sich auf einem losen Fetzen Papier machte, den R. Faesi 1912 mit dem bis dahin öfters, aber stets vergeblich gesuchten Stammbuch Schmolls ans Licht ge- zogen hat. In Schmolls Stammbuch

trug der 24jährige Goethe „am 17. Juli 1774 in Ems“ sein Drama *Des Künstlers Erdenwallen* und „auf dem Wasser gegen Neuwied den 18. Juli 1774“ sein kurzes Drama *Des Künstlers Vergötterung* ein. Das letztere Drama war erst seit kurzem fertig geworden, das erstere schon 1773 vollendet. Mit den Dokumenten, welche den Vorzug der Unmittelbarkeit haben, wozu auch die eingestreuten brieflichen Äußerungen aus den Tagen der berühmten Reise gehören, wechseln in Bachs Buch die einschlägigen Partien aus Goethes Selbstbiographie ab. Goethe schöpfte hier aus einer nahezu vierzigjährigen Erinnerung. Auch der erst nach Jahren abgefasste Reisebericht von Basedows „Trio“ und Begleiter Benzler ist mit Beiträgen in Bachs Dokumentensammlung vertreten. Den Dokumenten lässt der Herausgeber erwünschte Erläuterungen folgen. Das Werk ist mit sorgfältig ausgewählten und trefflich reproduzierten Landschaftsbildern und Porträts, darunter zwei Goethebildnissen, illustriert. Das dem Bedürfnis der heutigen Lesewelt ent- gegenkommende gute und schöne Buch sei bestens empfohlen. F.

ABONNEMENT: Jährlich (20 Hefte) 18 Fr., halbjährlich 9 Fr., vierteljährlich 4 Fr. 50;
im Postabonnement 20 Rp. Zuschlag, nach dem Ausland mit Porto zuschlag.
Einzelne Hefte 1 Fr.

INSERATE: 1/1 Seite 100 Fr. 1/2 Seite 55 Fr. 1/4 Seite 30 Fr. 1/8 Seite 17 Fr. 50.

Verantwortliche Redaktion: Prof. Dr. E. BOVET, Dr. MAX RYCHNER, R. W. HUBER.
Redaktion u. Sekretariat: Zürich 2, Bleicherweg 13. Telephon Selina 47 96. Postscheck Nr. VIII 8068
Expedition, Druck u. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich (Postcheck Nr. VIII 640).